

Rastede, 21. Februar 2006

Haushalt 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Meine Damen und Herren,

Eigentlich könnten wir uns zurücklehnen und den guten Haushalt 2006 genießen.

Ein ausgeglichener Haushalt.

Keine Kreditaufnahme am Kreditmarkt.

Mit 7,4 Mio € den niedrigsten Schuldenstand seit über 25 Jahren.

Stabile Steuersätze.

Eine Infrastruktur auf hohem Niveau.

Aber zurücklehnen war noch nie unsere Art.

Und so werden mit diesem Haushalt wiederum Zeichen für die Zukunft gesetzt.

Im Bereich der **Schulen** ist zweifelsohne die Einrichtung der Ganztagschule für die KGS die größte Herausforderung was die Planung und Organisation betrifft. Insgesamt soll hier ein Betrag von 1,3 Mio. € bewegt werden.

Damit wird ein weiterer Schritt zur Komplettierung dieser Schule gemacht.

Neben weiteren Sanierungen, wie das Flachdach und Deckenbeleuchtung, sollen auch die sanitären Anlagen erneuert werden.

Alleine für die KGS sind in den letzten fünf Jahren an baulicher Unterhaltung, Unterhaltung der Außenanlagen und investiven Baumaßnahmen über 1 Mio. €ausgegeben worden. Bis 2009 sind hierfür weiter 3.7 Mio. € vorgesehen, die zum Teil in Verbindung mit der Ganztagschule zu sehen sind. In der Grundschule Feldbreite wird das Programm Fenstererneuerung und Sonnenschutzanlagen sowie die Sanierung der Klassenräume fortgesetzt. Zusätzlich zu diesen außerordentlichen Investitionen, sind wir gleichwohl bemüht, die Ausstattung und die Gebäudesubstanz der übrigen Schulen in der Gemeinde auf einem hohen Niveau zu halten.

Palais, Bücherei, und Heimatpflege sind die zentralen Aufgaben im Bereich der **Kulturpflege**.

Eine besondere Bedeutung für Rastede hat sicherlich das Palais. Durch die Ausleuchtung von Palais und Hirschtor ist für die Gemeinde ein zusätzlicher Blickfang geschaffen worden.

Mit den erheblichen Zuschüssen für diese Einrichtungen sieht die CDU die Verantwortung der Gemeinde für die Kulturpflege. Allerdings sind, mit Blick auf andere Einrichtungen in der Gemeinde, dem auch finanzielle Grenzen gesetzt.

Kinder- und Jugendbetreuung ist eine große Aufgabe in unserer Gesellschaft.

Direkt betroffen sind insbesondere die Kommunen.

Die Kindergartenplätze in der Gemeinde werden mit einem Zuschussbetrag von 2 Mio. €gefördert. Die gesetzlichen Vorgaben, für jedes Kind einen

Kindergartenplatz bereitzuhalten, werden erfüllt. Wenn darüber hinaus, aus dem Bundesministerium die kostenlose Nutzung von Kindergartenplätze angedacht wird, muss man uns auch die nötigen Finanzmittel zur Verfügung stellen. Dann sind wir gerne dazu bereit.

Die Gemeinde wird erstmals in diesem Jahr die Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahre fördern. Hierzu ist mit der Kinderkrippe „Wiefelsteder Kindertreff“ eine entsprechende Vereinbarung getroffen, und ein Kostenbeitrag von 31.500 € bereitgestellt worden. Sollte diese Betreuung sich bewähren, muss darüber nachgedacht werden, ob Rastede eine eigene Einrichtung auf privater Basis, z.B. in den Räumen der Sozialstation bereitstellen sollte. Für die CDU hat aber die Betreuung und Erziehung von Kleinkindern und Jugendlichen in der Familie immer noch einen hohen Stellenwert.

Die Sport- und Vereinsförderung liegt uns besonders am Herzen.

Verbunden damit ist unser besonderer Dank an die ehrenamtlich tätigen Personen in den verschiedenen Institutionen in der Gemeinde.

So erhält der Schützenverein Leuchtenburg im Rahmen der Sportförderung einen Zuschuss zur Renovierung und Erweiterung seiner Schießsportanlage.

Ferner soll in diesem Jahr der Eingangsbereich im Hallenbad kundenfreundlicher gestaltet werden. Im nächsten Jahr folgen dann Umkleide- und Sanitärbereich.

Damit setzen wir kontinuierlich das Maßnahmenkonzept „Attraktivitätssteigerung Hallenbad“ fort.

Die Heizzentrale und Lüftungsanlage der Sporthalle Feldbreite muss renoviert werden. Der Fachausschuss hat den Einbau eines Blockheizkraftwerkes beschlossen. Damit gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Energiesparmaßnahmen. Erfreulich ist es, dass sich in diesem Fall Ökonomie und Ökologie sinnvoll in Einklang bringen lassen.

Bereits in der Vergangenheit haben wir große Anstrengungen im Bereich der Energieeinsparungen gemacht, auch wenn dies im letzten Finanzausschuss von „Grüne“ und „SPD“ in Frage gestellt wurde. Ich denke hier an die Erneuerung der Fenster in öffentlichen Gebäuden und die Auswechslung von Straßenlampen im Gemeindegebiet. In diesem Jahr werden für 107 € energiesparende Deckenleuchten in der KGS eingebaut.

Auch künftig wird sich die CDU für sinnvolle alternative Energiemaßnahmen und Einsparungen einsetzen.

Dies insbesondere, weil wir wissen, dass fossile Energie endlich ist.

Auf Antrag der CDU wurden für die Sanierung Rennplatzgelände – Schlosskurve zusätzlich 150.000 € in den Haushalt eingestellt.

Wir wollen damit der multifunktionalen Nutzung des Rennplatzes Rechnung tragen, aber wir wollen auch damit erreichen, dass die Veranstaltungen auf dem Rennplatz mehr in den hinteren Bereich verlegt werden können.

Gleichzeitig hoffen wir, dass damit die Lärmbelästigung für die Anlieger der Mühlenstraße minimiert wird.

In diesem Zusammenhang werden wir uns auch weiterhin bemühen neue Parkmöglichkeiten für die Großveranstaltungen in Nähe des Rennplatzes zu schaffen, damit die Mühlenstraße auch vom Kraftfahrzeugverkehr entlastet wird.

Die Verlegung des Sportplatzes in Hahn-Lehmen ist in der Vergangenheit Diskussionsthema gewesen und in den Ausschüssen beraten worden. Es wurden hierzu Beschlüsse gefasst, die eine Verlegung des jetzigen Standortes favorisieren. Mittlerweile sprechen sich die Vereine und Nutzer des Sportplatzes und auch betroffene Bürger für die Beibehaltung des jetzigen Standortes aus.

Die CDU Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass der Sportplatz an dem jetzigen Standort erhalten werden kann. Zwingend notwendig wird dann aber ein neues Vereinshaus mit sanitären Anlagen sein.

Im Straßenbau werden in diesem Jahr wieder erhebliche Investitionen notwendig werden.

Das von der CDU Fraktion ins Leben gerufene Deckenprogramm für die Gemeindestraßen wird auch in 2006 durchgeführt.

Im Moorstraßenbereich stehen Gelder für den „Logemanns Damm“ und den „Alten Lehmdorfer Weg“ zur Verfügung.

Da in den letzten Jahren immer wieder eine Verschlechterung der Gehwege zu beobachten ist, hat die CDU jetzt einen Antrag, zur Verbesserung der Gehwegesituation gestellt, damit dieser in den Fachausschüssen beraten wird.

Eine besonders große Maßnahme, im innerörtlichen Bereich, ist der Ausbau der Eichendorffstr., die mit erheblichen Mitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert wird. Hier versuchen wir eine

kostengünstige Lösung für die Anlieger zu finden, um die finanzielle Belastung so niedrig wie möglich zu halten. Aber auch hier sind wir, im Interesse aller Bürger, an das Satzungsrecht gebunden.

Die Straßenverbindung zwischen Loy und Hankhausen wird grundlegend erneuert. Damit ist es auch folgerichtig, dass sich alle Fraktionen dafür ausgesprochen haben, den Loyer Weg im Bereich des neuen Wohnbaugebietes „Südlich Schlosspark“ als Verbindungsstraße Loy – Hankhausen – Rastede zu erhalten.

Für das bestehende Siedlungsgebiet Delfshausen, wird auch in Sorge für die Umwelt, eine neue Druckrohrleitung gebaut. Der Anschluss an die zentrale Kläranlage wird damit möglich werden.

Für die Entwicklung Rastedes ist es von großer Bedeutung, dass jetzt ein neues Wohnbaugebiet „Südlich Schlosspark“ erschlossen wird.

Damit setzen wir die Bereitstellung von attraktiven Wohnbauflächen fort, die wir in den letzten Jahren begonnen haben mit den Gebieten in:

Hahn-Lehmden: Ostermoor

Rastede: Im Göhlen

Loy: Fünfhäuserweg

Wahnbek: Donaustr. / Hans-Hoffhenke-Ring / Hohe Brink

und

Neusüdende: Schoolkamp

Gleichzeitig stehen weiterhin noch ausreichend Gewerbegrundstücke zu Verfügung. Das sind:

Der Industriepark Liethe

Gewerbepark Königstraße

Gewerbepark Brombeerweg

und Gewerbegebiet Schafjückenweg

Sollten diese Flächen künftig nicht ausreichen, werden wir sicherlich in der Lage sein, kurzfristig neue Gebiete auszuweisen.

„Wohnungsnaher Arbeitsplätze zu schaffen“
ist immer das Bestreben der CDU Fraktion gewesen.
Mit diesem Angebot und der dazugehörigen Infrastruktur sind wir sicher,
dass wir Rastede weiter auf Erfolgskurs halten können.

Ich darf mich, auch im Namen der CDU Fraktion, für die gute Haushaltsaufbereitung bei der Verwaltung bedanken. Bitte geben Sie diesen Dank auch weiter an die Verwaltungsmitglieder, die heute nicht hier sind.

Der Haushalt 2006 gibt wieder Spielraum für politische Gestaltungsmöglichkeiten. Wir sollten aber auch künftig daran denken, dass nach uns noch andere Generationen kommen, die auch ihre Gemeinde gestalten wollen.

Die CDU Fraktion wird dem vorgelegten Haushalt zustimmen.

(Hans-Gerold Finkeisen)